



Stellungnahme von ALK Deutschland zu aktuellen Lieferschwierigkeiten der Adrenalin-Autoinjektoren

Hamburg, 3.09.2018. Seit April 2018 hat ALK Deutschland eine erhöhte Nachfrage nach den Adrenalin-Autoinjektoren JEXT® 300µg und JEXT® 150 µg beobachtet, offenbar ausgelöst durch Lieferschwierigkeiten beim marktbeherrschenden Anbieter für Adrenalin-Autoinjektoren in Europa. Dessen Lieferausfall betrifft viele Länder, und ALK hat umgehend und kontinuierlich die Produktion der JEXT® Adrenalin-Autoinjektoren erhöht, um die gestiegene Nachfrage zu erfüllen. Außerdem wurden Investitionen in die Lieferung der Komponenten von Adrenalin-Autoinjektoren getätigt und zusätzliches Personal eingestellt. Aufgrund des komplizierten pharmazeutischen Produktionsprozesses, der mehrere Monate in Anspruch nimmt, ist eine schnelle Reaktion auf die sprunghaft gestiegene Nachfrage schwierig. Seit Juli liefert ALK erhöhte Mengen JEXT® Adrenalin-Autoinjektoren aus. ALK wird weiterhin das Möglichste tun, um die Nachfrage zu decken und Allergikern erhöhte Mengen der Adrenalin-Autoinjektoren zur Verfügung zu stellen.

Für besonders gefährdete Bienen- und Wespengiftallergiker kommt – gerade im Zuge der aktuellen Lieferproblematik von Adrenalin-Autoinjektoren - der Möglichkeit eines Schutzes durch eine rechtzeitige kausale Behandlung von Insektengift-Allergien eine besondere Bedeutung zu: Insektengiftallergiker können sich an spezialisierte Allergiezentren in Kliniken wenden und sich einer Hyposensibilisierung unterziehen. Als Spezialist für Insektengift-Immuntherapie engagiert sich ALK seit Jahren in der Aufklärung über die lebensbedrohliche Insektengiftallergie und weist z.B. auf den Patienten-Websites allergiecheck.de und insektengiftallergie.de sowie in den sozialen Medien auf Schutzmöglichkeiten hin.

ALK – Für ein Leben ohne Allergie

Die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Allergien ist das zentrale Anliegen von ALK. Die Unternehmensmission: die Versorgung allergiekranker Menschen durch die Entwicklung neuer, patientenfreundlicher Therapien weiter zu optimieren. ALK setzt dafür auf Präparate aus nativen Allergenen, die höchsten Qualitätsstandards entsprechen. So unterliegt die Produktion bei der Muttergesellschaft ALK-Abelló A/S in Dänemark neben den Anforderungen der Europäischen Zulassungsbehörden auch den strengen Anforderungen der amerikanischen Zulassungsbehörde, der Food and Drug Administration (FDA). ALK beschäftigt rund 2.300 Mitarbeiter und ist weltweit durch Niederlassungen, Produktionsanlagen und Vertriebspartner vertreten. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz im dänischen Hørsholm und ist an der NASDAQ Kopenhagen notiert. Weitere Informationen auf www.alk.de.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an:

ALK-Abelló Arzneimittel GmbH
Anke Sinnigen
Senior Managerin Unternehmenskommunikation
Griegstraße 75, 22763 Hamburg
Tel.: 040 703845-401; Mobil: 0173-1874975
E-Mail: anke.sinnigen@alk.net